

# Rat für Forschung und Technologieentwicklung

## Empfehlungen vom 8. Juni 2004

### **Forschungsstiftung 2004**

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung (RFT) empfiehlt den Einsatz der Restmittel aus der FTE-Nationalstiftung für folgende Zwecke:

- BMBWK: 20 Mio. Euro zur Unterstützung der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft, der Exzellenz- und Nachwuchsförderungsprogramme sowie von innovativen Exzellenzprogrammen und Forschungsvorhaben und der anstehenden Reformvorhaben bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- BMVIT: ca. 6,5 Mio. Euro (abhängig vom tatsächlich im Jahr 2004 zur Verfügung stehenden Stiftungsvolumen) für die prioritären Projekte des Technologieofferts der Austrian Research Centers GmbH.
- BMWA: ca. 6,5 Mio. Euro (abhängig vom tatsächlich im Jahr 2004 zur Verfügung stehenden Stiftungsvolumen) für das Forschungs- und Innovationsprogramm Kreativwirtschaft sowie für Strategische Exzellenz - Leitprojekte.

### **FH-Plus**

Der RFT hat sich in der Vergangenheit wiederholt für eine Steigerung der F&E-Aktivitäten in den Fachhochschulen ausgesprochen. Er empfiehlt daher die Durchführung einer weiteren Ausschreibung im FH-Plus-Programm zum ehestmöglichen Zeitpunkt. Er geht davon aus, dass dem BMVIT aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2005 dafür € 7,5 Mio. Euro zur Verfügung stehen werden.

### **Österreichische Akademie der Wissenschaften – RICAM**

Der RFT empfiehlt die Freigabe von € 800.000,- aus dem Offensivprogramm II / 2004 zur Finanzierung des Johann-Radon Institutes RICAM der ÖAW. Der RFT wird - der Bitte des BMBWK folgend – eine Empfehlung zu einem Reformkonzept für die ÖAW erarbeiten.

### **Konzept Forschung für nachhaltige Entwicklung (FORNE) und Programm ProVision**

Der RFT begrüßt das interministerielle Strategiekonzept FORNE und empfiehlt dessen Umsetzung. Weiters empfiehlt der RFT die Freigabe des für das Programm ProVision aus den Offensivmitteln II / 2004 reservierten Betrages von 2,1 Mio. Euro. Die Besetzung des Advisory Boards soll in einem einvernehmlichen Konsultationsmechanismus zwischen BMBWK und RFT erfolgen.